

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

21. November 2013

Hessen: Energiesparfalle alte Elektrogeräte

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH belegt:

- **26 Prozent der Hessen beziehen Ökostrom**
- **Zehn Prozent produzieren Strom selbst**
- **Hessen hat die ältesten Elektrogeräte Deutschlands**

(Köln) In Hessen wird ein bewusster Umgang mit den begrenzten Ressourcen aktiv gelebt: Mehr als jeder Vierte bezieht hier Ökostrom, jeder Zehnte stellt seinen Strom sogar selbst her – etwa mittels Solaranlage. Damit liegen die Hessen deutlich über dem deutschen Durchschnitt, zeigt eine aktuelle TNS Emnid Studie im Auftrag des Strom- und Gasanbieters E WIE EINFACH. Die Folge: Die Hessen sind so zufrieden mit ihrem Stromanbieter wie kaum ein anderer. Nur vier Prozent geben an, mit ihrem Versorger weniger zufrieden oder unzufrieden zu sein – in Gesamtdeutschland sind es im Durchschnitt dreimal so viele. Auch beim Heizen bleiben die Hessen ihrem ökologischen Konzept treu: Acht Prozent nutzen Wärmepumpen zur Wärmeerzeugung, zur Warmwasseraufbereitung setzen sie sogar zehn Prozent ein – mehr als doppelt so viele wie im Rest der Republik.

Stromfresser in Küche und Keller

Die grüne Energie jedoch auch möglichst effizient einzusetzen, stellt die Hessen noch vor Herausforderungen. Den größten Verbesserungsbedarf gibt es hier bei den Elektrogeräten. Diese sind in keinem anderen Bundesland so alt wie hier: Die Waschmaschine gehört mit durchschnittlich 7,3 Jahren noch zu den jüngeren Geräten. Der Backofen ist mit 10,1 Jahren Durchschnittsalter deutlich betagter und bei den Spülmaschinen ist sogar fast jede Vierte älter als zehn Jahre. Dabei liegt gerade hier ein großes Sparpotenzial: Laut Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e. V. (ZVEI) verbrauchen derart alte Geräte im Schnitt die dreifache Menge an Wasser und

Strom wie energieeffiziente Neugeräte. Damit zahlen sich auch die im ersten Moment höheren Anschaffungskosten für ein modernes Elektrogerät schnell wieder aus: „Die Betriebskosten sind bei energieeffizienten und neueren Modellen deutlich geringer“, weiß Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer bei E WIE EINFACH.

Sparen mit kleinen Tricks

Doch nicht nur mit großen Investitionen lässt sich sparen, oft reichen schon kleine Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu minimieren. Diese haben sich jedoch in Hessen noch nicht flächendeckend durchgesetzt. So schalten hier nur 60 Prozent den Standby-Modus aus, lediglich 41 Prozent ziehen den Stecker bei Computer, Fernseher und Co. Das sind jeweils knapp zehn Prozent unter dem gesamtdeutschen Schnitt. Einzig beim Thema Beleuchtung sind die Hessen Vorreiter: Fast 60 Prozent nutzen LED-Lampen, um Energie zu sparen; 15 Prozent mehr als im Rest des Landes.

Für die repräsentative Studie wurden deutschlandweit 1.852 Personen befragt, die in Privathaushalten leben.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.